The Word of Life - what we have, 1 of 3 – 15 okt.2022.
Das Wort des Lebens - was wir haben, 1 von 3 - 15 okt.2022.

Hallo zusammen,
Warum wurdest Du gerettet? Ist der Grund, wieso Du gerettet wurdest derselbe Grund, wieso Du jetzt mit Ihm lebst? In dieser Serie werden wir darüber nachdenken und uns ansehen, was wir haben, inbegriffen der Konsequenzen und der Vorteile.

Meine Mutter wurde gerettet, als ihr Mann, mein Vater, die Familie verließ, als wir vier Kinder 11, 9, 7 und 5 Jahre alt waren. Sie musste versuchen, uns vier großzuziehen, den Haushalt zu führen und ihren Lebensunterhalt zu verdienen - inmitten einer Tragödie wandte sie sich an Gott.
Ich wurde ein paar Jahre später gerettet, weil ich einen Vater suchte - und meinen Vater fand!
Ich habe meine Freundin und zukünftige Frau zum Herrn geführt, sie wurde teilweise deshalb gerettet, um mit ihrer gestörten Familie fertig werden zu können.

Was war bei Ihnen los, dass Sie zu diesem Zeitpunkt in Ihrem Leben gerettet wurden?

In Johannes 1:41-42 bringt Andreas seinen Bruder Petrus zu Jesus
"Wir haben den Messias gefunden!" Das war der Grund, warum er seinen Bruder Petrus Jesus vorstellte. Für den jüdischen Mann des ersten Jahrhunderts bedeutete Messias, dass er die Römer vertreiben und Israel zu seiner früheren Herrlichkeit zurückführen würde. Deshalb wurden sie "gerettet".

Vielleicht brauchte Petrus den Beweis, dass Jesus der Messias war, vielleicht musste er etwas sehen, während er über die Behauptungen seines Bruders über Jesus nachdachte. Zu diesem Zeitpunkt verließ er nicht alles, um Jesus zu folgen.

Weisheit
Aber später, in Lukas 5,10, erfahren wir, dass Petrus, Jakobus und Johannes Partner in einem Fischereibetrieb waren. Aus den Ereignissen in Lukas 5 wissen wir, dass sie mindestens 2 Fischerboote besaßen (V 2). Jesus befahl ihnen, in die Tiefe hinauszufahren und ihre Netze auszuwerfen - Plural - und jedes Boot hatte ein Netz. Jesus befahl also, dass 2 Boote zu Wasser gelassen werden sollten.

Petrus war nicht gläubig und ließ nur ein Boot und ein Netz zu Wasser, was dazu führte, dass das Netz zerriss und das Boot fast versank. Eine gute Lektion für uns: Bevor Er Wunder in unserem Leben tut, verlangt Er normalerweise von uns, dass wir das tun, was im Natürlichen richtig ist, damit wir das, was er tun will, aufnehmen können. Das ist derselbe Grund, warum er bei der Speisung der 5.000 die Menschen zuerst in Gruppen von 50er und 100er sitzen ließ, damit sie das Wunder, das geschehen sollte, verarbeiten konnten.

Zurück zur Geschichte
Als Petrus den wunderbaren Fischfang sah, fiel er vor dem Herrn auf die Knie (V. 8) und bat Jesus, ihn sofort zu verlassen, weil er ein Sünder sei. Petrus wurde gerettet, als er den Beweis sah, dass Jesus derjenige war, für den sein Bruder Andreas ihn hielt - wie steht es mit Dir? Hast Du auch einen Beweis verlangt? (Ich schon. Ich sah, wie 7 Gebete von dem Mädchen und ihrem Freund, die mich zum Herrn führten, erhört wurden, und dann gab ich ihm mein Leben).

Anstatt wegzugehen, lud Jesus Petrus ein, Menschenfischer zu werden. Was meinen Sie, warum Petrus ihm folgte? Was suchte er, als er sein Geschäft aufgab, um diesem Wanderlehrer zu folgen? Das Gleiche gilt für Jakobus und Johannes - der arme Zebedäus, ihr Vater, der mit zwei Booten, einer Menge Fische und ohne Arbeiter zurückgelassen wurde! Warum sollten seine Jungs ihr Geschäft und ihren Vater verlassen, um Jesus zu folgen?

Der Teenager und spätere Apostel Johannes
Man nimmt an, dass der Apostel Johannes der jüngste der Jünger war, etwa 17 Jahre alt, als er und sein älterer Bruder Jakobus begannen, mit dem Herrn zu gehen. Wir wissen nicht viel über ihn, außer dass er und sein Bruder Partner in einem Fischereibetrieb mit Petrus waren.

Wir wissen, dass seine Mutter sehr direkt war als sie Jesus darum bat, dass ihre Söhne mit ihm in seinem Reich auf Ehrenplätzen sitzen sollten, einer zu seiner Rechten und einer zu seiner Linken. (Matthäus 20:21). Wir wissen, dass er der einzige Apostel war, der am Fuß des Kreuzes blieb. Und der einzige, der an Altersschwäche starb, irgendwo um das Jahr 100-110 n. Chr., nachdem er das Evangelium, das seinen Namen trägt, drei Briefe und die Offenbarung geschrieben hatte.

Wir wissen nicht genau, warum der Apostel Johannes am Anfang "gerettet" wurde und beschloss, die Fischerei aufzugeben und ein Leben mit Jesus zu führen. Vielleicht war es die Behauptung, der Messias zu sein, und das würde einen Karrieresprung bedeuten, wie es seine Mutter wollte - Jakobus sollte auf der einen Seite von Jesus in seinem Reich sitzen und Johannes auf der anderen Seite.

Wenn wir gerettet werden, geschieht das oft aus egoistischen Gründen
Manchmal brauchen wir Hilfe, z.B. wenn wir kurz vor dem Selbstmord stehen oder an einer zerstörerischen Gewohnheit oder Beziehung zugrunde gehen. Aber selbst wenn wir gerettet werden, um uns vor der Hölle zu bewahren, oder aus erhabeneren Motiven wie der Erkenntnis, dass Gott das größte Abenteuer ist, geschieht dies immer noch aus egoistischen Gründen. Vielleicht sah der Apostel Johannes darin, seinem großen Bruder und Petrus, seinen Geschäftspartnern, in ein Leben mit Jesus zu folgen, eine Flucht vor der Karriere, die sein Vater für ihn ausgesucht hatte. Wir wissen es nicht.

Aber später im Leben, etwa 60 Jahre nach den Ereignissen der Evangelien, schreibt er das Johannesevangelium. Seine Beweggründe haben sich geändert. Sein Grund, mit dem Herrn zu gehen, hat sich mit der Zeit verändert. Er eröffnet sein Johannesevangelium mit diesen Worten:

"Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Derselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge wurden von ihm gemacht, und es gibt nichts, was nicht von ihm gemacht wurde. In ihm war das Leben, und dieses Leben war das Licht der Menschen." (1:1-5)

Die 60 Jahre, die dazwischen lagen, als er als 17-Jähriger eifrig seinem großen Bruder und seinem Freund folgte, um mit Jesus zu gehen, hatten ihn verändert. Zu Beginn seines Evangeliums räumte er alle anderen Gründe aus, weshalb er mit dem Vater und Herrn wandelte, um diese Tatsache zu erkennen: "**In ihm war das Leben."**

Etwa 10 Jahre nach der Abfassung des Evangeliums, das seinen Namen trägt, schrieb er den ersten von drei Briefen, die wir als I. Johannes kennen. Er macht erneut deutlich, dass Jesus das Leben ist:

"Das, was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir mit eigenen Augen gesehen haben, was wir mit eigenen Händen angefasst haben, das ist **das Wort des Lebens. Denn das Leben ist offenbart** worden, und wir haben es gesehen und bezeugen es, dass **das ewige Leben, das beim Vater war, uns offenbart worden ist**." 1. Johannes 1,1-2

Wir wissen nicht, an welchem Punkt sich Johannes' Beziehung zu Jesus davon veränderte , dass er von ihm erwartete, dass er die Römer aus Israel vertreiben würde zu, dass er nun die zentrale Wahrheit erkannte: Er ist das Leben.

Wir sind einzigartig. Es gibt zwei Arten von Menschen, die auf der Erde leben. Diejenigen, die das Leben Gottes in ihrem Geist haben, und diejenigen, die es nicht haben. Manche sind nahe dran, wie der Schriftgelehrte in Markus 12:28-34, dem Jesus diskret antwortete: "Du bist nicht weit vom ewigen Leben entfernt."

Lasst uns weitergehen vom Standort, dass wir aus Angst vor der Hölle gerettet werden, oder weil wir es in einer schwierigen Situation nötig hatten, und dahingehen zu verstehen, was wir haben - Gottes Leben in unserem Geist. Wie besonders, wie einzigartig - dass er uns sein Leben gegeben hat. Mehr dazu nächste Woche und was das im täglichen Leben bedeutet... bis dahin: Segen,
John Fenn
www.cwowi.org und E-Mail an cwowi@aol.com

The Word of Life, what we have. All have eternal life, 2 of 3 – 22 okt.2022.
Das Wort des Lebens, was wir haben. Alle haben das ewige Leben, 2 von 3 - 22 okt.2022.

Hallo zusammen,
letzte Woche habe ich die Frage gestellt: Warum bist Du gerettet worden? Und zweitens: Hat sich der Grund, warum Du jetzt mit Gott lebst verändert, seitdem Du angefangen hast zu glauben?

Wann kam für Dich die Erkenntnis, dass Du Leben hast?
Für Petrus kam sie ziemlich schnell, denn in Johannes 6,68, nachdem Jesus einige sehr schwierige Gleichnisse erzählt hatte und viele Jünger aufhörten, ihm zu folgen, fragte er, ob die 12 ihn auch verlassen würden. Die Antwort des Petrus war eine Offenbarung des Kerns, warum er Jesus nachgefolgt war:

"Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast die Worte des ewigen Lebens".

Petrus und Johannes erkannten die Wahrheit, die Jesus in Johannes 5,26 sagte: "Der Vater hat das Leben in sich selbst, und er hat seinem Sohn gegeben, dass er das Leben in sich selbst habe."

Was Christen einzigartig macht, ist diese Tatsache: Wir haben Leben.
Christ zu sein bedeutet nicht, einer Philosophie anzuhängen, wie die meisten Nichtchristen uns sehen. Sie sehen uns oft so, dass wir starke Meinungen über Jesus haben, aber unseren Verstand aufgeben, um Fabeln zu glauben. Leider scheinen viele den gesunden Menschenverstand und die Logik im Namen des "Glaubens" beiseite zu legen.

In unserem Geist „wiedergeboren" zu sein bedeutet, dass wir Leben haben. Im Neuen Testament wird das Leben Gottes oft mit dem Wort "ewig" oder "ewiglich" verbunden. Ich würde behaupten, dass wir das Wort "ewiges Leben" so oft gehört haben, dass wir nicht mehr wissen, was das genau bedeutet.

Alle Menschen haben ewiges Leben, das heißt, wir werden ewig leben, weil wir Geistwesen sind. Das Gleiche gilt für die Engel und die früheren Engel. Wenn ein Mensch stirbt, geht er in das Reich, dessen Bürgerrecht er hat - entweder in das Reich der Finsternis, das von einem gefallenen Cherub* regiert wird, der mit Gott und seinem Leben nichts zu tun haben will. Oder sie gehen in das Reich des Lebens und des Lichts, um bei dem Vater und Herrn zu sein, weil sie das Leben und das Licht und die Dinge Gottes lieben. *Hesekiel 28:16

Aber soweit wir wissen, hat jeder das ewige Leben. Gott, der Vater, ist ein (heiliger) Geist und lebt ewig, also leben auch die von ihm geschaffenen Geistwesen ewig. Sie existieren weiter, nachdem dieser irdische Körper gestorben ist. Satan und seine Anhänger existierten weiter, obwohl sie das Leben ablehnten und ein Ort ohne Leben für sie vorbereitet werden musste. (Offenbarung 12:8, Matthäus 25:41).

Wenn ich mir alte Fotos und alte Filme anschaue, denke ich oft: "All diese Menschen leben noch, ich frage mich, wo sie jetzt sind? In Matthäus 22,31-32 sagt Jesus: "...Gott hat gesagt: 'Ich bin der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs', also ist Gott der Gott der Lebenden, nicht der Toten."

Worte aus diesem Leben
In Apostelgeschichte 5,17-20 ließ der Hohepriester alle Apostel verhaften und ins Gefängnis werfen. Ein Engel befreit sie mit der Anweisung in V. 20: "Gehet hin und tretet in den Tempel und redet zu dem Volk alle Worte dieses Lebens."

Dieses Leben - welches Leben? - dieses Leben. Inwiefern ist unser Leben anders?

Sie haben wahrscheinlich schon gehört, dass ein Mensch geistlich tot ist, bevor er zum Herrn kommt.
Aber das ist nicht biblisch. Manche glauben, bevor wir zum Herrn kommen, sei unser geistlicher Mensch inaktiv oder habe „die Natur Satans" oder sei auf andere Weise träge. Aber auch das ist nicht biblisch.

Epheser 5:8: "Vorher wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht in dem Herrn. Darum lebt als Kinder des Lichts."

Wir waren Finsternis - wir waren nicht schlafend, wir waren nicht träge, wir waren nicht geistlich tot, wir waren nicht geistlich schlafend. Wir waren geistlich lebendig, aber dieses Leben war Finsternis. Wir

existierten in geistlicher Finsternis. Unser Geist- Mensch war in dieser Dunkelheit lebendig. Wären wir ohne Jesus gestorben, hätten wir weiter in dem Reich gelebt, das ihn ablehnte. Aber wir haben die Reiche gewechselt, indem wir unser Leben Jesus übergeben haben.

In Kolosser 1,12-13 heißt es, dass die Neuschöpfung unseres Geistmenschen durch den Heiligen Geist dies bewirkt hat: "Wir danken dem Vater, der uns fähig gemacht hat, am Erbe der Heiligen im Licht teilzuhaben, der uns aus der Gewalt der Finsternis in das Reich seines lieben Sohnes versetzt hat."

Wir werden nicht ganz von selbst gerettet. Jesus sagte in Johannes 6:44, dass niemand zum Herrn kommt, wenn der Vater ihn nicht zieht. Nicht ein einziger Mensch im Alten Testament oder in den Evangelien vor der Auferstehung war wiedergeboren - und doch hörten sie den Herrn und Vater und hatten erstaunliche geistliche Erfahrungen und Wunder. Sie konnten in der Geisterwelt und im Reich des Geistes Gottes wirken. Aber sie waren nicht wiedergeboren.

Wie viele von uns haben, bevor wir wiedergeboren wurden, einer Vorahnung, einer Ahnung, einem Bauchgefühl gehorcht oder etwas gewusst, bevor es geschah? Wie ist das geschehen, wenn nicht dadurch, dass der Vater Ihnen gegenüber gnädig war und Sie zu sich gezogen hat? Der Vater legte in Ihrem noch nicht wiedergeborenen Geist Informationen über etwas, das passieren würde, oder über etwas, das nicht funktionieren würde, von dem sie "aus dem Bauch heraus" wussten oder "eine Ahnung" hatten.

Wenn er nicht mit uns über Jesus sprechen könnte, bevor wir gerettet werden, könnte keiner von uns gerettet werden.
Während wir inmitten der Sünde sind, streckt er seine Hand nach uns aus, um uns zu berühren und unserem Geist von dem Herrn Jesus zu erzählen. Unser Geist ist nicht inaktiv, denn diejenigen, die früher im Okkultismus tätig waren, wissen sehr wohl, dass ihr Geist in diesem Bereich funktionierte.

Ein Arzt war einer meiner Studenten, als ich Direktor einer Bibelschule war, und er erzählte mir, dass er an allen großen Religionen und auch im New Age teilgenommen hat. Er sagte, er habe in diesen Religionen nach Leben gesucht. Eines Tages erkannte er, dass jede Religion einen Bruchteil der Wahrheit lehrte, die in der Person Jesu Christi zu finden war. Durch ein Ausschlussverfahren erkannte er, dass alle Weisheit in Jesus wohnt, und glaubte an ihn, was sein Herz sofort erfüllte.

Aber wonach suchte er, als er jede Religion ausprobierte? Das Leben.
Im Jahr 1981 unternahm eine Gruppe unserer Kirche regelmäßig Ausflüge in das Rotlichtviertel von Denver, Colorado, um dort Zeugnis abzulegen. Wir gingen durch die Straßen und sprachen mit Süchtigen, Prostituierten und Menschen, die in den Clubs und Bars in diesem Viertel ein und aus gingen. Eines Tages hörte eine Prostituierte auf uns und glaubte an Jesus, und ihr Leben wurde verändert. Sie erwähnte, dass sie in all diesen Beziehungen und der Art und Weise, wie sie ihren Lebensunterhalt verdiente, auf der Suche nach etwas war, und sie fand die Antwort in Jesus. Wonach suchte sie in sexuellen Beziehungen? Das Leben.

Ein Freund von mir erzählte, dass sein Leben vor Christus aus 4 Päckchen Zigaretten pro Tag in einer schnelllebigen, harten Unternehmenskarriere bestand. Er sagte, dass er einfach dachte, wenn er genug Geld hätte, genug Dinge besäße, würde das eines Tages die Leere und Sinnlosigkeit in seinem Herzen ausfüllen. Als seine Frau erkannte, dass ihr Leben und ihre Ehe leer waren, kam sie zum Herrn und führte ihn zum Herrn. Zu diesem Zeitpunkt gab er das Rauchen auf, verließ die Geschäftswelt und suchte eine Anstellung in der Kirche - alles, um mit den Dingen und Menschen des Herrn zusammen zu sein.

Wonach hatte er gesucht, als er in der Unternehmenswelt danach strebte, der Beste, der Reichste, derjenige mit dem meisten "Spielzeug" zu sein? Das Leben.

Sie suchten, mit einem Wort: Leben
Wenn wir die Evangelien lesen, sehen wir, dass sich das, was Jesus für die Jünger bedeutete, als sie ihm zum ersten Mal begegneten, mit der Zeit veränderte. Für einige war er der Messias, der die Römer aus Israel vertreiben würde. Für Petrus und Andreas war er der Messias, von dem Johannes der Täufer gesprochen hatte, und sie wollten mehr wissen. Für Matthäus war er derjenige, der ihn aus dem von allen gehassten Beruf des Zöllners herausholte.

Wir erleben eine ähnliche Verwandlung auf unserem Weg mit ihm. Als ich mit 16 Jahren zum Herrn kam, war das zum Teil darauf zurückzuführen, dass ich einen Vater brauchte, weil mein eigener Vater unsere Familie verlassen hatte, und ich war auf der Suche nach einem Sinn. Aber jetzt, kurz bevor ich 50 Jahre mit dem Vater und Herrn unterwegs bin, konzentriere ich mich auf das Leben, das ich in mir trage.

Vielleicht bist auch Du aufgrund einer Tragödie zum Herrn gekommen, die Dein Herz auf etwas Festes und Sicheres ausgerichtet hat. Vielleicht warst Du ein Wahrheitssucher wie der Arzt, den ich oben erwähnt habe, und der Vater hat Dich schließlich zu ihm geführt. Vielleicht hattest Du dich irgendeiner Gewohnheit hingegeben, um den Schmerz des Lebens zu betäuben - ob es nun Drogen, Alkohol, Sex oder Geld war. Aber mit der Zeit hat sich geändert, warum Du gerettet wurdest.

Wir haben Leben. Aber was ist es? Das ist für nächste Woche, bis dahin,
Segen,
John Fenn
www.cwowi.org und E-Mail an cwowi@aol.com

The Word of life which we have, 3 of 3, Honoring life – 29 okt.2022.
Das Wort des Lebens, das wir haben, 3 von 3, Das Leben ehren - 29 okt.2022.

Hallo zusammen,
Es gibt im Neuen Testament mehrere griechische Wörter, die mit "Leben" übersetzt werden. Eines davon ist zum Beispiel "bios", das sich auf das physische Leben bezieht. Es ist die Wurzel der Wörter "Biologie" und "Biographie", die das geschriebene (grafische) Leben (bio) einer Person bezeichnet. Ein anderes Wort, das mit "Leben" übersetzt wird, ist "anastrophe", was eine Lebensqualität, ein Verhalten des Lebens bedeutet.

Wenn wir aber über Gottes Lebensqualität sprechen, wird das Wort "Zoe" verwendet, oft in Verbindung mit "aionios", was "alterslang" oder "ewig" bedeutet.

Zoe ist das Leben, das von Gott kommt und daher aus sich selbst heraus existiert und sich selbst erhält.
Für die Welt sehen wir aus wie jeder andere Mensch und unser Leben sieht aus wie "bios", natürliches Leben. Aber in unserem geistlichen Menschen wohnt das "zoe aionois", das ewige Leben - Gottes Leben. Dieses Leben in unserem Geist, das selbsterhaltend und selbstexistent ist, fließt in unsere Seele - unseren Verstand, unseren Intellekt, unsere Emotionen - und verändert sie in einem lebenslangen Prozess, der auf die Welt und die Menschen um uns herum ausstrahlt.

Da unser wahres Leben auf ewig selbst existiert und sich selbst erhält, sollten wir das, was wir tief in unserer Seele haben, wertschätzen. Es ist ein Geheimnis für die Außenstehenden, die meinen, wir lebten nach bloßer Philosophie oder glaubten an Aberglauben.

Das Geheimnis der Gottseligkeit
In 1. Timotheus 3,9 und 3,16 spricht Paulus davon, dass wir "das Geheimnis des Glaubens mit reinem Gewissen bewahren" und dass "das Geheimnis des Glaubens Gottseligkeit groß ist". Dieses Geheimnis des Glaubens beinhaltet die Tatsache, dass das ewige Leben, Zoe, unseren geistlichen Menschen neu erschaffen hat. Für die Außenstehenden, die nicht zum Leib Christi gehören, ist es ein Geheimnis.

Für andere sind wir töricht, aber für diejenigen, die glauben, ist das Kreuz die Kraft Gottes. Das Wort "Geheimnis" oder im Griechischen "musterion" bedeutet nicht etwas, das man nicht wissen kann. Es bedeutet etwas, das durch Offenbarung offenbart wird.

Das Wort bedeutet etwas, das man weiß, nachdem man in das Geheimnis eingeweiht worden ist. Mit anderen Worten, es kann nur durch Offenbarung erkannt werden. Bevor Sie zum Beispiel wiedergeboren wurden, ergab das Wort Gottes keinen Sinn für Sie. Aber nach der Wiedergeburt, die Ihre Einweihung in das Reich Gottes war, wurden und werden Ihnen die Geheimnisse des Reiches

Gottes offenbart. Das Wissen um die Offenbarung wird von Gott denen gegeben, die in die Familie hineingeboren, in die Familie Gottes adoptiert worden sind. (Epheser 1:3--5...)

Paulus benutzte dieselbe Wurzel, um zu beschreiben, wie er lebte. In Philipper 4,10-13 dankt er ihnen für ihre finanzielle Unterstützung, als er von dort nach Thessaloniki ging (Ende der Apostelgeschichte 16 und Anfang der Apostelgeschichte 17). Er sagt ihnen, dass er das Geschenk nicht begehrte, sondern dafür dankbar war. Seine Aussage kommt nicht so dramatisch rüber wie im Griechischen, deshalb möchte ich eine griechische Übersetzung von V. 11-13 schreiben:

"...Ich habe diese Wahrheit gelernt: Ich weiß, wie ich mich selbst versorgen kann, unabhängig von den Umständen. Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß auch, wie man reich wird. In allem und in allen Dingen bin ich in das Geheimnis eingeweiht worden, wie man satt und hungrig wird. Das ist es: In allen Dingen habe ich Kraft in dem, der mich stärkt."

Die meisten Menschen kennen die King James Version, in der es heißt:
"Ich vermag alles durch Christus, der mich stärkt", und meinen, wenn sie nur durchhalten, wenn sie sich nur ein bisschen mehr anstrengen, wird Gott ihnen helfen.

Aber das ist nicht das, was er sagt. Paulus teilt den Philippern sein Herz und seine Lebenserfahrung mit. Und sein Brief an sie ist in der Tat der intimste und aufschlussreichste aller seiner Briefe. Er teilt mit, wie er in ein Geheimnis eingeweiht wurde, das er in Zeiten des Mangels und in Zeiten des Überflusses entdeckt hat. Dieses Geheimnis besteht darin, dass das ewige Leben in Christus ihn unabhängig von den Umständen macht, denn er kann alles tun durch den Einen, der ihn stärkt.

Durch die Einweihung in das Geheimnis des ewigen Lebens lernen wir, dass unser Leben in Christus in der Tat unabhängig von allen Umständen ist, die uns umgeben. Unser Leben in Ihm ist weder von den Umständen abhängig noch von ihnen beeinflusst. Es ist ewiges Leben, Zoe-Leben, das ewige Leben Gottes, das sich selbst erhält. Das ist das Leben.

Deshalb hat der Apostel Johannes gegen Ende seines Lebens, als er sein Evangelium und seinen ersten Brief schrieb, von all den Dingen, die er über Jesus hätte sagen können, die Betonung gewählt: "In ihm war das Leben, und dieses Leben ist das Licht der Menschen" und "denn das Leben ist offenbar geworden".

Auch hier müssen wir erkennen, dass jeder von uns zu einem besonderen "Club" gehört, als Menschen, die in die Geheimnisse des ewigen Lebens, in die Geheimnisse des Glaubens, eingeweiht wurden. Als ich zum ersten Mal gerettet wurde, hörte ich den Ausdruck, dass die Armee des Herrn die einzige Armee ist, die ihre Verwundeten erschießt. Das ist so traurig.

Wenn ich in einer unserer Hauskirchenversammlungen jemandem gegenübersitze, sehe ich ihn an und erkenne die Gnade Gottes - ein anderer Eingeweihter in das ewige Leben Gottes und seine Geheimnisse. Ich schätze diejenigen für das Leben, das sie in ihm haben, und für das, was er in ihrem Leben getan hat. Jesus liebt sie genauso, wie er mich liebt. Wir sind gleichberechtigt.

In Galater 2,9 sagt Paulus, dass Petrus, Jakobus und Johannes Paulus und Barnabas die Hand der Gemeinschaft reichten, als sie "die Gnade in uns erkannten". Diese Männer hatten sehr unterschiedliche Aufgaben, denn die drei waren zu den Juden gesandt, während Paulus und Barnabas zu den Heiden gesandt waren. Diese Unterschiede hätten sie entzweien können, aber stattdessen schätzten sie sich gegenseitig, weil sie die Gnade im Leben des anderen erkannten.

Wir müssen erkennen, was wir haben, wenn wir "ewiges Leben" sagen, und so leben, dass wir dieses Leben achten, respektieren und wertschätzen. Wir sollten alles tun, was wir können, um dieses Leben zu schützen, um den Heiligen Geist nicht zu betrüben. Langes Leiden und gegenseitiges Nachgeben sollten wir tatsächlich anwenden. Die Liebe erfüllt Gottes Gesetz, und es ist leichter, in der Liebe zu

wandeln, wenn man erkennt, dass die Mitgläubigen das gleiche ewige Leben haben wie man selbst - sie sind in die Geheimnisse Gottes eingeweiht worden.

Bei allem, was der Vater mit dir gemacht hat, von Anfang an, als du nur gerettet werden wolltest, damit du nicht in die Hölle kommst. Oder als du aus irgendeinem Umstand in deinem Leben gerettet werden musstest. Bis zum jetzigen Zeitpunkt, wo du erkennst, dass du das Leben Gottes in deinem Geist hast: Lasst uns auf diese besondere Tatsache konzentrieren. Konzentrieren wir uns auf die einzigartige Wahrheit, dass in Jesus Christus Leben ist, Leben im Überfluss, das Leben, das von seinem Vater kam. Und das Er es uns gegeben hat. Wow, was für eine unglaubliche Gnade!

Ein neues Thema nächste Woche, bis dahin: Segen,
John Fenn
www.cwowi.org und E-Mail an cwowi@aol.com